

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 39

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 30

KAPITEL 9: Welten in Kollusion – Teil 4

Das Vorspiel zur Neuen Weltordnung – Teil 2

Rückblickend sehen wir, wie unten aufgeführt, eine Auswahl globalistischer Bemühungen (die meisten davon wurden interessanterweise unmittelbar nach der Staatsgründung Israels ins Leben gerufen), politische, militärische und wirtschaftliche Autorität durch Krisen, gemeinsame Technologien, Finanzen, Gesundheit und andere menschliche Bereiche zu vereinen, um neue, große politische Gremien zu schaffen:

1920: Der Völkerbund (Woodrow Wilson)
1921: Council on Foreign Relations (David Rockefeller seit 1930)
1927: Round_Table (von Louis Marchesi)
1944: Weltbank
1945: Die Vereinten Nationen (UNO)
1945: Internationaler Währungsfonds (IWF)
1946: UN-Kinderhilfswerk (UNICEF)
1948: Weltgesundheitsorganisation (WHO)
1949: Nordatlantikpakt-Organisation (NATO)
1954: Die Bilderberg-Gruppe
1968: Der Club of Rome (Rockefeller)
1971: Weltwirtschaftsforum
1973: Die Trilaterale Kommission (Rockefeller)
1995: Union für das Mittelmeer (UfM)
2004: Internet_Governance

Obwohl dies die bekanntesten sind, gibt es Hunderte amerikanische und europäische Organisationen, die sich einem einzigen globalen System widmen. Allein George_Soros finanziert mehr als 160 politische und humanitäre Gruppen.

Auch die unten aufgeführten mächtigen ESOTERISCHEN GRUPPEN sind seit langem daran beteiligt, die Macht in den Händen einiger weniger Eliten zu festigen:

- | | |
|----|---|
| 1. | Der Vatikan |
| 2. | Der Illuminaten-Order |
| 3. | Die Freimaurer |
| 4. | Skull and Bones Society |
| 5. | Nationalsozialisten (Nazis) und
Sympathisanten (Operation_Overcast
alias „Paperclip“) |

Nachfolgend sind Zitate einiger der mächtigsten Führungspersönlichkeiten der Welt darüber angeführt, wie sie den Globalismus sehen:

„Im nächsten Jahrhundert werden die Nationen, wie wir sie kennen, überholt sein. Alle Staaten werden dann eine einzige globale Autorität anerkennen. Nationale Souveränität war doch keine so gute Idee.“ (US-Vizeaußenminister **Strobe_Talbott**, 20. Juli 1992)

„Die Neue Weltordnung muss von unten nach oben und nicht von oben nach unten aufgebaut werden.

Wenn man die nationale Souveränität umgeht und sie Stück für Stück untergräbt, wird das viel mehr bewirken als der altmodische Frontalangriff.“ (Richard_N._Gardner, US-Rat für Auswärtige Angelegenheiten, April 1974)

„Wir stehen am Rande einer globalen Transformation. Alles was wir brauchen ist die richtige große Krise und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren.“ (US-Milliardär **David_Rockefeller**, auf der UN-Wirtschaftskonferenz 1991)

„Heute wären die Amerikaner empört, wenn UN-Truppen in Los Angeles einmarschieren würden, um die Ordnung wiederherzustellen; morgen werden sie dafür dankbar sein. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn ihnen mitgeteilt wurde, dass es eine Bedrohung von außen gibt, ob real oder verkündet, die unsere Existenz bedroht. Dann werden ALLE Menschen auf der Welt die Führer der Welt anflehen, sie von diesem Übel zu befreien. Das Einzige, wovor jeder Mensch Angst hat, ist das Unbekannte. In diesem Szenario werden die Rechte des Einzelnen bereitwillig aufgegeben, um die Garantie für sein Wohlergehen zu erhalten, die ihm von der Weltregierung gewährt wird.“ (US-Außenminister **Henry_Kissinger**)

„Um eine Weltregierung zu erreichen, ist es notwendig, den Individualismus, die Loyalität gegenüber Familientraditionen, den Nationalpatriotismus und die religiösen Dogmen aus dem Bewusstsein der Menschen zu verbannen.“ (**Brockman_Adams**, Direktor der UNO-Gesundheitsorganisation)

Es gibt zahlreiche ähnliche Zitate von vielen Anderen, die sich für eine einheitliche Weltregierung einsetzen. Der Hauptunterschied heute (im Gegensatz zu vor Jahrzehnten) besteht darin, dass die neue Technokratie (mächtige Technologiekonzerne, wie „Google“, „Huawei“, „Apple“, „Twitter“, „IBM“ usw.) ebenfalls auf den globalistischen Zug aufsteigt.

Sie tun dies aufgrund der zunehmenden Vernetzung der Weltwirtschaft im Zeitalter der Information. Hunderte mächtige Technologiekonzerne sind an unzähligen Bemühungen beteiligt, die irgendwann in der Zukunft genutzt werden können, um die Menschheit unter einem einzigen Banner zu vereinen:

- Datenverarbeitung
- Künstliche Intelligenz

- Unbemannte autonome Systeme
- 5G-Netzwerke
- Satelliten in niedriger Erdumlaufbahn
- Das Internet der Dinge
- Cloud Computerwesen
- Digitale Währung
- Blockchain-Technologie
- Gen-Bearbeitung
- 3D-Druck
- Holografische Technologie
- Nanotechnologie

usw.

Tatsächlich ist der Begriff „Neue Weltordnung“ selbst veraltet. Um nicht so angesehen zu werden, hat **Dr. Klaus_Schwab** vom World Economic Forum (WEF = Weltwirtschaftsforum) ihn mit einem neuen Namen umbenannt: „Die vierte industrielle Revolution“. Er schrieb in seinem gleichnamigen Buch, erschienen im Jahr 2017, dazu:

„Bei der 'Vierten Industriellen Revolution' geht es nicht nur um intelligente und vernetzte Maschinen und Systeme. Ihre Reichweite ist viel größer. Gleichzeitig finden Wellen weiterer Durchbrüche in Bereichen statt, die von der Gen-Sequenzierung bis zur Nanotechnologie, von erneuerbaren Energien bis zum Quantencomputerwesen reichen. Es ist die Verschmelzung dieser beiden Technologien und ihre Interaktion in den physischen, digitalen und BIOLOGISCHEN Bereichen, welche 'Die Vierte Industrielle Revolution' grundlegend von früheren Revolutionen unterscheidet.“

Es ist gelungen, allgemeine Verwirrung zu stiften

Auch wenn die öffentliche Meinung oder das Bewusstsein für eine globale Regierung in den letzten hundert Jahren zu- und abgenommen hat, ist DER PLAN in den Köpfen der Globalisten nie ins Wanken geraten. Der kontinuierliche Vorstoß in Richtung einer einheitlichen Weltregierung hat überall dort, wo er umgesetzt wurde, verheerende Auswirkungen, und von daher waren die Bemühungen erfolgreich. Der Sieg liegt nicht darin, eine Weltregierung zu erreichen, sondern darin, die geopolitische und gesellschaftliche Destabilisierung herbeizuführen, die notwendig ist, damit die Menschen auf der Erde nach einer Weltregierung schreien. Der unerbittlicher Angriff der Globalisten auf die US-Verfassung hat uns gefährlich nahe an den Wendepunkt gebracht.

Im Jahr 2020 brauchte es nicht viel, um landesweit einen Zusammenbruch

herbeizuführen. Ein einfacher Schubs sollte uns in eine beliebige Anzahl existenzieller Krisen stürzen. COVID-19 – und die dadurch verursachten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Störungen – verändern inzwischen den traditionellen Kontext der Entscheidungsfindung grundlegend.

Die Ungereimtheiten, Unzulänglichkeiten und Widersprüche mehrerer Systeme – angefangen von Gesundheit und Finanzen bis hin zu Energie und Bildung – sind in einem globalen Kontext der Sorge um Leben, Lebensgrundlagen und den Planeten offener denn je. Führungskräfte stehen an einem historischen Scheideweg und begegnen kurzfristigem Druck und mittel- bis langfristigen Unsicherheiten mit einheitlichen Lösungen.

Auf der Webseite vom **Weltwirtschaftsforum** (WEF) <https://www.weforum.org> ist zum „Great Reset“ Folgendes zu lesen:

„Während wir in ein einzigartiges Zeitfenster der Gelegenheit eintreten, in dem wir den Aufschwung gestalten können, wird diese Initiative Einblicke bieten, die dabei helfen, alle zu informieren, die über den künftigen Zustand der globalen Beziehungen, die Richtung nationaler Volkswirtschaften, die Prioritäten von Gesellschaften und die Verwaltung globaler Gemeingüter entscheiden. Basierend auf der Vision und dem umfassenden Fachwissen der Führungskräfte, die sich in den Gemeinschaften des Weltwirtschaftsforums engagieren, verfügt die Great Reset-Initiative über eine Reihe von Dimensionen zum Aufbau eines neuen Gesellschaftsvertrags, der die Würde jedes Menschen würdigt.“

Dennoch haben wir zwei sich ergänzende Agenden im Gange. Die erste ist der **Inkrementalismus** oder **Gradualismus**, der ständig versucht, die Grundlagen einer Nation oder eines Imperiums zu zerstören.

Ein Beispiel hierfür ist die giftige Injektion der **Postmoderne** in unsere öffentlichen Bildungssysteme. Dabei handelt es sich um bahnbrechende Agenda, die letztlich ihr Recht darauf nutzen, das Fundament zu untergraben.

Die zweite Agenda ist der **Opportunismus**, wobei jede Krise zu einer Chance für schnelle Veränderungen gemacht wird. Es gibt keinen Mangel an Beispielen für radikalen Opportunismus, dazu gehören:

- Klimawandel
- Globale Erwärmung
- Pandemien
- Finanzkrisen
- Terrorismus
- Soziale Gerechtigkeit

USW.

In seinem im Jahr 1962 erschienenen Buch „Kapitalismus und Freiheit“ schrieb der amerikanische Wirtschaftswissenschaftler **Milton_Friedman**:

„Nur eine Krise – ob tatsächlich oder wahrgenommen – führt zu echten Veränderungen. Wenn diese Krise eintritt, hängen die ergriffenen Maßnahmen von den Ideen ab, die im Umlauf sind. Das ist meiner Meinung nach unsere grundlegende Aufgabe: Alternativen zu bestehenden Richtlinien zu entwickeln, sie am Leben und verfügbar zu halten, bis das politisch Unmögliche zum politisch Unvermeidlichen wird.“

Obwohl viele dieser Maßnahmen und Systeme darauf ausgelegt sind, das Leben im 21. Jahrhundert besser, sicherer und effizienter zu machen, bergen sie in den falschen Händen auch das Potenzial für großen und schrecklichen Missbrauch.

Das Ziel der Globalisten, welche die Neue Weltordnung einführen wollen, scheint NICHT darin zu liegen, das Leben der Menschen auf der Erde zu verbessern, sondern dass die Globalisten ihre eigene Macht für kommende Generationen festigen.

Und laut Bibel, wird ihnen das gelingen, wenn wir den Mut aufbringen, zwischen den Zeilen zu lesen. Denn es heißt in:

Offenbarung Kapitel 13, Verse 16-18

16 Weiter bringt es (das Tier aus dem Meer, der Antichrist) ALLE, die Kleinen wie die Großen, die Reichen wie die Armen, die Freien wie die Sklaven, dazu, sich ein Malzeichen an ihrer rechten Hand (den rechten Arm) oder an ihrer Stirn anzubringen, 17 und niemand soll etwas kaufen oder verkaufen dürfen, der nicht das Malzeichen an sich trägt, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl (den Zahlenwert) seines Namens. 18 Hier kann sich wahre Klugheit (Weisheit) zeigen. Wer Verstand besitzt, rechne die Zahl des Tieres aus; sie ist nämlich die Zahl eines Menschen(namens), und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache